

[8294.] **Bitte um Rücksendung!**

**Böcker's** Memoranda der gerichtlichen Medicin. 1. Hälfte, welches eben versandt wurde, bitte ich, wo es ohne Aussicht auf Absatz lagert, baldigst zu remittiren.

Die 2. Hälfte wird in den nächsten Wochen versandt.

Hferlohn, 31. Juli 1853.

**Julius Bädeler.**

[8295.] **Zurück!!**

Die Herren Kollegen werden mich sehr verbinden, wenn sie alle nicht abgesetzten Ex. von **Clemens**, speculative Theologie etc. sofort remittiren, da ich keine Ex. mehr vorräthig habe.

Edln, 26. Juli 1853.

**J. P. Bachem.**

[8296.] **Dringende Bitte um Remission.**

Wir bitten um schleunige Remission aller à Cond. versandten Exemplare von:

**Ganstatt's** Jahresbericht über die Leistungen in der **Pharmacie** und verwandte Wissenschaften im Jahre **1852**,

welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, da es uns gänzlich an Exemplaren mangelt.

Würzburg, d. 26. Juli 1853.

**Stabel'sche** Buchhandlung.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8297.] **Offene Stelle.**

Ein erfahrener, älterer Gehilfe wird zur Leitung eines Sortiments-Geschäftes zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 350  $\mathfrak{f}$ . Offerten unter **L. M.** werden durch Herrn **Wilh. Baensch** in Leipzig erbeten.

[8298.] **Offene Stelle.**

In meiner Handlung ist die erste Gehilfenstelle vacant, die ich gern sogleich mit einem gut empfohlenen, namentlich in Führung der Bücher bewanderten und mit dem Sortiments- wie Verlagsgeschäft vertrauten jungen Mann zu besetzen wünsche. Derselbe muß unverdrossenen Fleiß und die Fähigkeit besitzen, in Abwesenheit des Principals dem Geschäfte selbstständig vorzustehen, wogegen angemessener Gehalt und freundliche Ausnahme zugesichert werden. Reflectirende, welche sich über ihre Befähigung, sowie über ihre Moralität genügend auszuweisen vermögen, wollen ihre Anerbietungen baldigst an mich gelangen lassen.

Pandau, 1. August 1853.

**Ed. Kaufler.**

[8299.] **Offene Gehilfenstelle**

Unterzeichneter sucht zu baldigem Antritt einen Gehilfen, dem mit Sicherheit die Führung der Buchhändler-Strazze mit den dahin einschlagenden Arbeiten anvertraut werden kann. Eine sehr saubere Handschrift ist unerlässliches Erforderniß, neben Ausweis über bisherige Führung und Qualification. Gest. Anträge werden franco bis zum 20. August erbeten von

**Eduard Leibrock** in Braunschweig.

[8300.] **Offene Stelle.**

Für mein Geschäft suche ich zu Michaelis einen wohl routinirten, äußerst zuverlässigen Gehilfen, der mit Umsicht dem Sortimentsgeschäfte vorstehen kann. Neben freier Kost und Logis (Wäsche ausgenommen) bewillige ich fürs erste Jahr einen Gehalt von 120  $\mathfrak{R}$ .  $\mathfrak{f}$  Pr. Cour. Nur solche junge Leute, die Lust zum Berufe u. Ausdauer haben, belieben sich zu melden.

**G. W. Körner** in Erfurt.

[8301.] **Offene Stelle.**

Ein gewandter, mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgestatteter Gehilfe wird, Antritt Septbr., gesucht.

Gefällige Offerten durch Herrn **Th. Thomas** in Leipzig.

[8302.] **Offene Stelle.**

Zur selbstständigen Leitung meiner Leihbibliothek suche sofort einen gut empfohlenen, äußerst zuverlässigen, in diesem Fache ganz bewanderten Gehilfen. Gehalt 200  $\mathfrak{f}$ .

**Emil Krull** in Magdeburg.

[8303.] **Stellegesuch.**

Ein Gehilfe, mit dem Sortimentshandel und der Buchführung bekannt, in der franz. und engl. Sprache bewandert, der eine hübsche Hand schreibt und die besten Empfehlungen besitzt, sucht eine dauernde Stellung. Gest. Offerten unter Lit. **I.** befördert Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[8304.] **Stelle-Antrag.**

Für ein süddeutsches Antiquar-Geschäft mittlern Umfangs wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht, dem die selbstständige, alleinige Leitung des Geschäfts mit Ruhe und Sicherheit anvertraut werden darf. Lusttragende, welche die Uebersetzung haben, einem solchen Posten gewachsen zu sein, und die eine Caution von ca. 300  $\mathfrak{f}$  zu leisten vermögen, wollen sich wegen des Näheren in frankirten Briefen an Unterzeichneten wenden.

Stuttgart, 2. August 1853.

**Karl Müller**, Red. d. Buchh.-Zeitung.

[8305.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann v. 22 Jahren, der seit Mai 1851 in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte gearbeitet hat und in Betracht seines Alters zu allen Verrichtungen d. Buchhandels zugelassen wurde, sucht, durch Familienverhältnisse genöthigt, sich seinen Unterhalt selbst zu verschaffen, unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Ein Zeugniß über Verhalten u. Fähigkeit steht auf Verlangen zu Diensten.

Gest. Offerten mit der Chiffre **H. D.** hat Herr **J. S. Mittler** in Leipzig die Güte in Empfang zu nehmen.

[8306.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In der unterzeichneten Buchhandlung ist für einen jungen, wohlgezogenen Mann, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, eine Lehrlingsstelle zum sofortigen Antritt vacant.

Gesehen, im Juli 1853.

**Heyer's** Universitäts-Buchhandlung  
**Ernst Heinemann.**

## Bermischte Anzeigen.

[8307.] **Leipziger Bücher-Auction.**

So eben erschien:

**Verzeichniss** der zweiten (nachgelassenen) Abtheilung der Bibliothek des Herrn Prof. **Dr. Ch. F. Schwaegrichen** zu Leipzig, der naturwissenschaftlichen Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, so wie der von den Herrn Prof. **K. L. Krutzsch** in Tharand und Gymnas.-Lehrer **Dr. G. R. Schmidt** in Torgau nachgelassenen Bibliotheken etc., welche den 21. September 1853 und folgende Tage durch Unterzeichneten versteigert werden.

Auf diesen interessanten Katalog erlaube ich mir unter Anführung eines Theiles seines reichen Inhalts besonders aufmerksam zu machen. In den naturhistorischen Abtheilungen sind die bedeutenden Prachtwerke theils von Seltenheit in grosser Anzahl vertreten, an welche sich die Sammlungen aus der Nachlassenschaft des Herrn Prof. **Schwaegrichen** reihen, darunter das besonders in den **Moosen** ausgezeichnete von **Hedwig** begonnene **Herbarium**. Unter den zoologischen Gegenständen sind die bedeutenden **Schmetterlings-** u. **Käfersammlungen** des Hrn. Prof. **Schwaegrichen**, unter den Instrumenten ein grosses **Schiek'sches Mikroskop** hervorzuheben. Reichhaltig sind ferner die Abtheilungen der **Theologie**, **Philologie**, **Geschichte**, **neueren Sprachen**, **Literaturwissenschaft** etc., so wie eine Sammlung **Dissertationes** u. **Opuscula** und Autographen. Die interessante **Kunstsammlung** enthält u. A. mehrere ausgezeichnete alte Blätter von **Albr. Dürer** (die berühmte Folge der Passion) u. a. Künstlern, eine Suite **Chodowieckis**, **Hogarths**, **Ridingers** und vieles andere werthvolle.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir mein Auctionsinstitut zu ferner geneigter Benutzung zu empfehlen und bin bereit zu der übernächsten Auction hinterlassene Bibliotheken und andere grössere und kleinere Sammlungen von Büchern, Musikalien, Kunstsachen, Autographen etc., jetzt entgegen zu nehmen und sie möglichst schnell und vortheilhaft zu verwerthen.

**H. Martung** in Leipzig,  
Universitäts-Proclamator.

[8308.] **Leipziger Bücher-Auction** den 21. September 1853.

Heute versandten wir an unsere geehrten Geschäftsfreunde den Katalog zur Versteigerung der Bibliotheken:

des Herrn Prof. **Dr. C. F. Schwaegrichen** in Leipzig, Prof. **Krutzsch** zu Tharand und **Dr. Schmidt** in Torgau, so wie der naturwissenschaftlichen Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig.

Diejenigen geehrten Handlungen, welchen dieser Katalog nicht zugegangen sein sollte, dafür sich aber thätigst verwenden wollen, belieben etwaigen Bedarf auf beifolgendem Zettel zu verlangen.

**Aufträge** zu dieser, so wie zu jeder der hier stattfindenden Versteigerungen, um deren **Zusendung** wir hiermit höflichst bitten, werden von uns auf das **Prompteste** effectuirt.

Leipzig, d. 4. Aug. 1853.

**Kössling'sche** Buchhdlg.

(vide Wahlzettel Nr. 1269.)